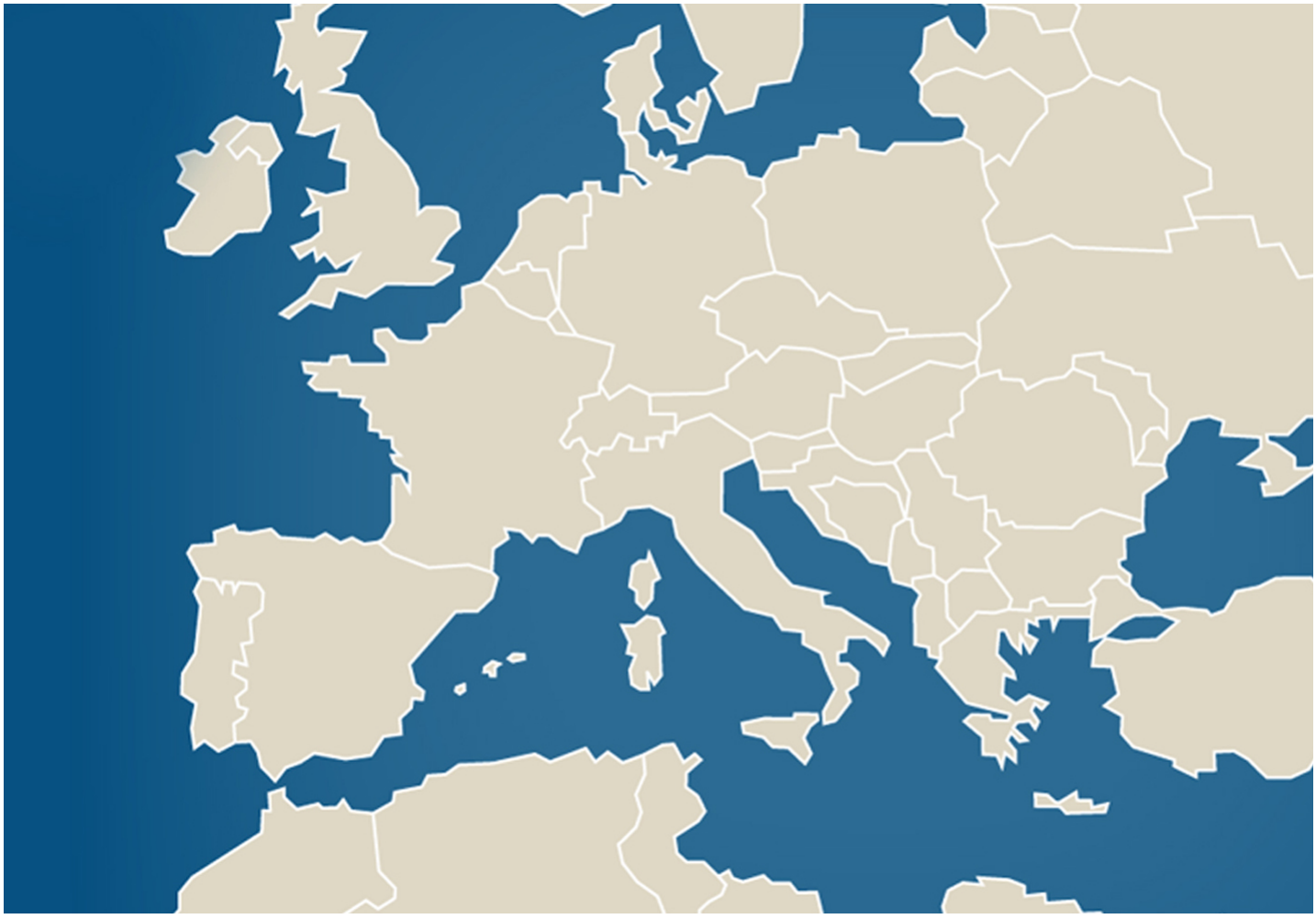

Merz setzt bei seiner ersten Reise als Bundeskanzler auf europäische Einigkeit und Verteidigung

-
- 08.05.2025

Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz stattete dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron am Mittwoch seinen ersten offiziellen Besuch ab, um das zu erneuern, was oft als „deutsch-französischer Motor“ der Europäischen Union bezeichnet wird.

Die beiden sagten, sie würden sich auf die Stärkung der Sicherheit des Kontinents und die Erhöhung der Verteidigungsausgaben konzentrieren.

- Die wichtigste Ankündigung war die Schaffung eines deutsch-französischen Verteidigungs- und Sicherheitsrates, der besagt, dass beide Nationen „gemeinsam auf die Herausforderungen reagieren werden, denen Europa gegenübersteht“.
- Die beiden werden gemeinsam Panzer, Langstreckenraketen, Kampfflugzeuge und andere neue Verteidigungstechnologien entwickeln, sagte Macron.

Merz sagte auch, er wolle mit Frankreich und Großbritannien Gespräche über den europäischen Atomschirm führen.

Ukraine: Merz sagte, er werde in den kommenden Wochen Kiew besuchen, mit dem Ziel, „einen dauerhaften Waffenstillstand und ein Friedensabkommen mit Russland herbeizuführen.“ Er sagte, Frankreich und Deutschland würden der Ukraine „Sicherheitsgarantien“ anbieten, nachdem ein dauerhafter Waffenstillstand und ein Friedensvertrag zustande gekommen sind.

Historische Niederlage: Merz’ Reise nach Paris fand einen Tag nach der Niederlage des designierten Bundeskanzlers im ersten Wahlgang des Deutschen Bundestages statt, eine Premiere in der Nachkriegsgeschichte des Landes. Die Tatsache, dass es einer zweiten Abstimmung bedurfte, um ihn als neuen Kanzler zu bestätigen, wurde weithin als demütigender Start seiner Amtszeit angesehen.

Die Posaune hat lange darauf gewartet, dass sich Europa unter einem starken deutschen Führer vereinigt und militarisiert, zumal es sich zunehmend von Russland bedroht fühlt. Obwohl Merz innerhalb dieser kommenden Supermacht über erheblichen Einfluss verfügen mag, zeigen die jüngsten Ereignisse in Verbindung mit der Prophezeiung, dass er wahrscheinlich nicht der deutsche starke Mann sein wird, der ganz Europa führen wird.

Um mehr über diese Prophezeiungen zu erfahren, lesen Sie Warum Friedrich Merz Europa nicht regieren kann.“